

N^o 5.

Ein anders.

Wuß ein Schmalz heiß werden/ gieß es in einen Schnee/ so du in einer Schüssel haben mußt/ rühr es wohl ab/ so wird ein griechlete Salben/ mit solcher Salben sich geschmirt/ bind ein Fesl darumb/ damit es desto länger geschmirt bleibt/ das thue oft im Tag.

N^o 6.

Ein gute Gefröhr-Salben.

MAn nimbt gefrohrne Ruben/ die schön weiß seynd/ reibe sie / und röste sie mit einem frischen Speck/ seyhe es durch ein Tuch/ und gieß ein frisches Wasser darauff/ und wasche die Salben/ also ist es fertig. NB. Wer sich gefröhrt / der nehme und schmire sich mit dieser Salben.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict-Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Gefröhr-Salben.

fol. 77. Num. 11.

Vor das Gift.

Das Wasser.

fol. 11. Num. 26.

Item: Die Wasser.

fol. 18. Num. 44. 45.

Item: Die Essig.

fol. 36. Num. 2. 3.

Item: Die Pest-Essig.

fol. 37. 38. Num. 6. 7.

Item: Das Orvietanum,

fol. 55. Num. 5.

Item: Das Cardobenedict-Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Das Scorpion-Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Das Pulver.

fol. 94. Num. 21.

Item: Das Pulver.

fol. 107. Num. 59.

Item: Die præparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

Item: Die Wurken Serpentaria.

fol. 128. Num. 22.

Item: Die Terra Sigillata.

fol. 128. Num. 23.

Item: Die edlen Pillulen.

fol. 137. Num. 28.

Vor das Einfallend.

Die Diæta wie in Kraiß-Zuständen.

N^o 1.

Ist zu gebrauchen.

Streiffe ein kleine Maus auß/ nimb das Ingewaid herauf/ allein/ Lungen und Leber laß darinnen / dieses brenn in einem glasirten Häserl

Häferl/ so wohl vermacht ist/ stoß zu Pulver/ gibß in Lindenblühe-Was-
fer ein/ drey Morgen/ jedes mahl ein Löffel voll/ einem Kind halb so vil.

N^o 2. Ein anders.

Item / gib ihm Storchen-Herz zu essen / es berührt ihn nimmer-
mehr.

N^o 3. Bewährte Kunst für das Hinfallen.

Item Menschen soll sein rechte leibliche Mutter von ihrer Blühe in
Wein eingeben/ aber von kein andern Weib/ dann es ist ein Gift/
das hilfft gewiß/ und kombt ihm sein Lebenlang nicht mehr.

N^o 4. Für den hinfallenden Siechthumb ein be-
währtes Stück.

Item ein Frosch/ der zu Nachts im Wasser schreyet/ mach ihn auff/
nimmb die Gall heraus/ und gibß dem Menschen ein/ ist gerecht.

N^o 5. Ein anders.

Man nehme ein Hollerstauden / welche auff ein Felberstock wachst /
den 21. 22. 23. Julii umb 12. zu Mittag / wann die Sonn am
höchsten Stillstand ist / dise Tag seynd die besten / schneid auß dem
Stock drey Creuzel / laß fassen / trags am Hals/ ein Finger unter dem
Schlund angehengt / ist vor Schröcken und Hinfallend sehr gut.

N^o 6. Item :

Ist gut das Isop-Wasser.

Item : Ist gut das Herk-Carsuncel-Wasser. fol. 5. Num. 10.

Item : Das köstliche Majoran-Wasser. fol. 22. Num. 54.

Item : Das Wasser. fol. 22. Num. 55.

Item : Das edle Pulver. fol. 97. Num. 19.

Item : Das Pulver für das Hinfallend. fol. 101. Num. 34.

Vor hitzige Kranckheiten.

Weil ohne dem kein Appetit in disen Kranckheiten / soll man die Pa-
tienten mit gar subtilen Speisen/ Sulzen/ und wenig auff einmahl
ernähren / zu trincken kan man ihnen von kräftigen Juleppen
(Plutzer-Milchen/doch nicht zu vil) von gesortenen Wässern aber
nach Durst geben / der Wein ist höchst schädlich.

Do

N^o 1.